

«Selbstverwirklichung»: Rajka Poljak stellt in Schaan aus



Schaaner Idylle: Eines der Werke der Künstlerin Rajka Poljak, die ab Donnerstag in der Stein Egerta ausstellt. (Bildmaterial: ZVG / P. Trummer)

Intensive Farben Bilder der aus Kroatien stammenden und in Liechtenstein wohnhaften Künftlerin Rajka Poljak sind ab kommendem Donnerstag (Vernissage um 19 Uhr) im Seminarzentrum Stein Egerta zu sehen.

Eine interessante Ausstellung kann bald in den Räumlichkeiten der Schaaner Erwachsenenbildung Stein Egerta bestaunt werden: Bei der Vernissage von kommendem

Donnerstag werden unter dem Titel «Selbstverwirklichung (am Rheindamm)» Bilder der 1964 in Kroatien geborenen Rajka Poljak gezeigt. Von 1971 bis April 2009 lebte sie in Zagreb, wo sie auch ihre Ausbildung im Zentrum für Kunst und Kultur abschloss. Seit dem Jahr 2009 ist sie in Liechtenstein wohnhaft. Rajkas Kunstwerke wurden in Liechtenstein, Frankreich, der Schweiz, Deutschland und in Ägypten ausgestellt. Seit 2008 wirkt sie immer wieder aktiv im internationalen, interdisziplinären Work in Progress-Projekt «Spiralkanäle» ihres Ehemannes Vlado Franjevic mit.

«Die letzten sechs Jahre male ich regelmässig, beinahe täglich. Ich male, weil ich es tun muss. Womöglich wurde ich mit einem «Virus» infiziert. Ich liebe es, menschliche Körper, Porträts und die Natur zu malen. In letzter Zeit bin ich vom Schatten inspiriert», sagt Rajka Poljak über ihre farbenfrohe, den Betrachter in ihren Bann ziehende Kunst.

Emotionale Forschungsreise

Und weiter: «Durch das Platzieren des Schattens der menschlichen Figuren (oft auch meines eigenen Körpers) in Kontext der intensiven Far-

ben der Natur, erforsche ich meine momentanen Gefühle der Isolation, Einsamkeit und vielleicht auch der Flucht vor Menschen.»

Am kommenden Donnerstag wird im Rahmen der Vernissage Thomas E. Wanger, seines Zeichens Kunsthistoriker, in die Ausstellung einleiten. Die Ausstellung dauert bis zum 11. Oktober 2015 und ist während der Bürozeiten und der Veranstaltungen im Seminarzentrum Stein Egerta geöffnet. Am Sonntag, den 11. Oktober 2015, findet zur Finissage eine zweisprachige Lesung (Kroatisch/Deutsch) mit Rajka Poljak und Vlado Franjevic statt. (pd/red)

S 27
18. August 2015
Volksblatt
Dienstag